

Umfrage: Was wünscht Ihr Euch für die „Startphase“ nach dem Ref.?

Beitrag von „Timm“ vom 5. Juli 2005 21:02

Zitat

Remus Lupin schrieb am 05.07.2005 19:43:

Hast du es mal probiert? Ich hatte eine nette Schule, die mir genau das gegeben hat. Drei Klassen parallel im selben Nebenfach. Toll? Nie wieder! Du lernst die Namen nie, es ist sehr schwer zu merken, was du wo schon gemacht und gesagt hast etc. Ich vermeide es jetzt um jeden Preis. Möglichst ein bisschen von allem.

Gruß,
Remus

Für mich war das sehr entlastend. Da zum Ende des Einstellungsprocederes die Lehraufträge schon vergeben waren, bekam ich das, was noch über war.

Das waren nur 1. und 3. Klassen der Berufsschule (in D, Wi, Gk), was ich ganz zu Beginn nicht so toll fand. Im ersten Schuljahr war das jedoch sehr entlastend. Zwar gab es auch die ein oder andere Klasse, die ich nur eine Stunde pro Woche sah, aber ich konnte mir im ersten Jahr ein solides Fundament erarbeiten, das auch öfter aus ausgeklügelten Stunden à la Ref bestand.

Leider hat das alle eine sehr kurze Halbwertszeit (vor allem in Wi und Gk durch die aktuellen Bezüge bzw. in Deutsch mache ich nicht zweimal hintereinander die gleiche Ganzschrift), aber in arbeitstechnischen Krisenzeiten greift man halt mal schnell in den passenden Ordner 😊

Wenn ihr die Möglichkeit habt, lasst euch als Berufseinsteiger Parallelklassen geben. Denkt auch an die Unterrichtsbesuche in der Probezeit, in der man Besuchsstunden wunderbar in der Paraklasse ausprobieren kann!